

WISSENSCHAFTLICHE EINRICHTUNGEN DER DIÖZESE LINZ

Diözesanarchiv

Einleitung

Die 27. Jahrestagung der ARGE der DiözesanarchivarInnen Österreichs fand unter der Leitung von Dr. Johannes Ebner vom 14. bis 16. Mai 2002 in Linz statt, die mit der Teilnahme am Festakt „100 Jahre Diözesanarchiv Linz“ eröffnet wurde. Bei der turnusmäßigen Wahl der neuen ARGE-Leitung wurde Kollege Dr. Thomas Aigner (St. Pölten) zum Vorsitzenden bestellt, Dr. Johann Weißensteiner (Wien) zum Stv.-Vorsitzenden. Beim 12. Studientag am 23. Oktober 2002 in St. Pölten wurden Maßnahmen zur gemeinsamen Internet-Präsentation der Diözesanarchive vereinbart, ebenso die Internet-Präsentation neuerer Publikationsinitiativen in den Diözesen zum Thema „Kirche in der NS-Zeit“.

Die ARGE war vertreten bei der Conferenza Europea delle Associazioni di archivisti ecclesiastici (Trento, 16.-20. Sept. 2002), sowie bei der archivwissenschaftlichen Tagung der Bundeskonferenz kirchlicher Archive Deutschlands in Bad Honnef (23. April 2002). Darüber hinaus wurden Kontakte gehalten zur AGOA (P. Laurentius Koch OSB, Ettal).

Im Berichtsjahr galt es, eine Bestandsübersicht der Dokumente im Diözesanarchiv sowie eine praxisorientierte Handreichte für die (Pfarr-) Archivverantwortlichen zu erstellen. Der Band „Historische Dokumente für die Zukunft. Das Diözesanarchiv Linz“ wurde im Rahmen des Festaktes am 14. Mai 2002 präsentiert, der Direktor des Bistumsarchivs Passau Dr. Herbert W. Wurster hielt das Festreferat zum Thema „Kultur des Erinnerns. Gibt es nach der Globalisierung noch eine Identität?“

Medienberichte

Das Gedächtnis der Kirche Oberösterreichs. 100 Jahre Diözesanarchiv Linz, in: Kulturbericht Oberösterreich (= Monatsschrift des Oberösterreichischen Landeskulturrates), 56. Jg., Folge 7, Juli 2002, 1-3 und Nachrichtendienst der Diözese Linz Nr. 99 vom 7. Mai 2002 (Red. Wolfgang Katzböck); 100 Jahre Diözesanarchiv (ORF, Oberösterreich heute, 14. Mai 2002); Diözesanarchiv Linz feierte 100-jähriges Bestehen, in: Kathpress Nr. 111 vom 16. Mai 2002; 100 Jahre Diözesanarchiv, in: OÖ. Nachrichten, 13. Mai 2002, 6; Diözesanarchiv: Informationen über gestern für heute, in: informiert 04/2002, 8; Josef Wallner,

Das Gedächtnis der Kirche. Diözesanarchiv vor 100 Jahren gegründet, in: Kirchenzeitung der Diözese Linz, Nr. 19 vom 9. Mai 2002, 8.

Zur inhaltlichen Vorbereitung des Florian-Gedenkjahres (2004) wird im kommenden Jahr ein Symposium abgehalten. Die wissenschaftliche Leitung hat das Diözesanarchiv und das Institut für Pastoraltheologie (KTU) übernommen.

Publikationen

2002

Neues Archiv für die Geschichte der Diözese Linz

Rudolf Zinnhobler, Das Bistum Linz. Seine Bischöfe und Generalvikare (1783/85-2000) (=NAGDL 15. Jahrgang, Band 1), Linz 2002.

Der vorliegende Band, den der Autor Diözesanbischof Dr. h. c. Maximilian Aichern zum 20. Jahrtag seiner Amtsübernahme widmete, bietet einen historisch-statistischen Überblick über das Bistum Linz vor seiner Gründung bis zur unmittelbaren Gegenwart. Es folgen kurze Lebensbilder der zwölf Bischöfe von Herberstein bis Aichern. Zusammenfassend wird hier erstmals über „Herkunft, Werdegang und Bestellung der Bischöfe“ referiert.

Den Kurzbiografien der Generalvikare als wichtigste Vertreter der Bischöfe und die Kapitelsvikare, die die Diözese während der Sedisvakanz leiten, ist ein Kapitel über das Amt des General- bzw. Kapitelsvikars in der Diözese Linz vorangestellt. (Buchpräsentation: 23. Jänner 2002).

Johannes Ebner – Monika Würthinger, Historische Dokumente für die Zukunft. Das Diözesanarchiv Linz (= NAGDL 15. Jahrgang, Band 2), Linz 2002.

Die Errichtung des Diözesanarchivs (als Sammelstelle für die bedeutendsten kirchlichen Dokumente zur Geschichte der Diözese) vor hundert Jahren wurden zum (äußeren) Anlass genommen, über Geschichte und Aufgaben des modernen Dokumentationszentrums der Diözese Linz zu referieren, insbesondere aber die Bestände in einer straffen Übersicht zu präsentieren. Den umfangreichsten Beitrag bildet der Katalog der im Diözesanarchiv verwahrten Pergament-Urkunden (von 1300 bis 1783), eine kleine Auswahl wird auch „im Bild“ gezeigt.

Die Verantwortung für die Archive im kirchlichen Bereich sprechen die anschließenden Beiträge an. Sie werden im österreichweiten kirchlichen „Archivgesetz“ (1998) formuliert, ebenso in der „Grundinformation“ über die

Dokumentationsaufgaben der Pfarre, sowie in einer Abhandlung über die Verwaltung historischer Matriken in Oberösterreich. Die Fragen der diözesanen Archivverwaltung werden erfolgreich in der Arbeitsgemeinschaft der DiözesanarchivarInnen Österreichs (seit 1976) abgesprochen, Kurzporträts der Diözesanarchive nennen deren wichtigste Bestandsgruppen sowie die Kontaktpersonen. Ein Verzeichnis der Beiträge in der Publikationsreihe „Neues Archiv“, die seit 1981 herausgegeben wird, beschließt den informativen Band.

Überstellungen

Sekretariat zur Vorbereitung des Sozialhirtenbriefes 1990 (Stellungnahmen); Pastoralamt, Gefangenepastoral (Sammelbestände ca. 1980 – 2000); Museum der Stadt Linz – Nordico, Fotos (religiöse Motive etc.); KAB, Tonbänder (Vorträge, Reportagen 1954/1973); Vanden Bussche CP (Belgien), Lagerseelsorge St. Martin/Traun; Pastoralamt, PA-Informationen 1993 – 1999; Ordinariatsamt, Personalia (verstorbener Priester) Prof. J. Werl, Fotos (Priester), Andachtbilder; BV Dr. J. Hörmandinger, L'Osservatore Romano, Veröffentlichung des Archiv-Verlages, diözesangeschichtl. Publikationen; Schulamt, Aktenbestände 1973?; Nachlass Erzbischof A. Wagner, Ehrengaben; Sammlung Egon Riedl (Wels), Zeitschriften, Fotos, Bücher; Prof. R. Zinnhobler, diözesangeschichtliche Dokumente, Fotos.

Archivbenützung

Über den Verwaltungsbedarf hinaus benützten im Jahre 2002 419 Personen das historische Schriftgut im Diözesanarchiv. Die schriftlichen Anfragen (darunter ca. 25% via Mails) und Verwaltungskorrespondenzen umfassten 465 Erledigungen; mehrere diözesangeschichtliche Forschungsprojekte wurden quellenmäßig betreut (Themen zur NS-Zeit und zur Geschichte der Diözese nach 1945).

Handbibliothek

Die Erfassung der Neuzugänge (2002: 32 Bände) an diözesangeschichtlicher Literatur sowie der Periodica erfolgte durch das Fachpersonal der Bibliothek der Kath.-Theol. Privatuniversität. Die Erwerbungen erfolgten wieder zu einem erheblichen Teil durch Schenkungen bzw. Schriftentausch und Rezensionsexemplare. Das Diözesanarchiv hat im Berichtsjahr wieder zahlreiche Buchschenkungen an die diözesane Bibliothek vermittelt. Die Erfassung und Sammlung pfarrlicher Mitteilungen (Pfarrblätter) wurde im Berichtsjahr forciert.

Ordnungsarbeiten

Diözesanarchiv

Im Arbeitsjahr 2002 wurde die Überprüfung der Urkundenbestände im Diözesanarchiv fortgesetzt und hievon Regesten angefertigt bzw. ergänzt. Die systematische Nacherfassung zahlreicher Sonderbestände (u. a. Grafik-Sammlung von Votiv- u. Andachtsbildern; Dokumente zur Vorbereitung des Sozialhirtenbriefes (1990) der österreichischen Bischöfe) wurde ebenfalls fortgeführt; während des zweiten Weltkrieges in den Pfarrhof von Steinhaus bei Wels ausgelagerte Kirchenrechnungsbestände wurden in das Diözesanarchiv überstellt und verzeichnet; der Gesamtbestand der Kirchenrechnungen der Pfarren (ca. 1780-1990) sowie die Bischofskonferenzakten wurden mittels EDV erfasst. Der Personalakt Lenzenweger wurde von R. Zinnhobler geordnet.

Pfarrarchive

Im Berichtszeitraum wurde die Neuaufrstellung und Inventarisierung der pfarrlichen Archivbestände von Tarsdorf, St. Radegund und Gallneukirchen durchgeführt.

Beratungen, z.T. Besichtigungen der Pfarrarchive erfolgten in Weißenkirchen i.A., Weichstetten, Schärding, Bachmanning, St. Georgen a. F. (Gutau, Wels-Stadtpfarre).

Altmatriken

Herr Alfred Hager (Linz) hat 2002 die Erfassung der Trauungsbücher und Totenbücher der Pfarre Andrichsfurt (1785-1891) durchgeführt. Die Register liegen im Diözesanarchiv auf.

Hinsichtlich der Sicherung von Notenbeständen der Kirchenchöre wurden vom Institut für Kulturförderung in Absprache mit dem Diözesanarchiv und der Abt. Kirchenmusik die Verzeichnungen in 5 Pfarren in die Wege geleitet und eine allfällige Überstellung (Petrinum) besprochen.

Veranstaltungen – Tagungen – Archivkontakte

Das Linzer ArchivarInnen-Treffen fand auf Einladung des Archivs der Stadt Linz am 5. Februar 2002 statt.

Weiters war das Diözesanarchiv vertreten bzw. hat mitgewirkt:

- Gotik-Schätze-Oberösterreich, Sonderausstellung in Steyr (Thema Musik)
- Eröffnung der Ausstellung („Des Propstes heilkundlicher Schatz“) im Diözesanarchiv St. Pölten 6. Juni 2002
- Generalversammlung der Kath. Preßvereines der Diözese Linz (21. Juni 2002)
- 11. Studententag der ARGE in St. Pölten (23. Oktober 2002)

- Festveranstaltungen (Thomas-Akademie, KTU, Landhaus)
- Vorbereitende Gespräche zum Gedenkjahr Hl. Florian 2004 (Pastoralamt, Stift St. Florian, Landeskulturdirektion)
- Buchpräsentation: R. Zinnhobler: Das Bistum Linz (23. Jänner 2002)
- Buchpräsentation „Der hl. Severin“, 19.1.2002, Enns-St. Laurenz

Frau Dr. Würthinger hat in ihrer Funktion als Vorstandsmitglied der Gesellschaft für Landeskunde (Schriftführer) diözesangeschichtliche Veröffentlichungen betreut. (Jahreshauptversammlung 29. November 2002)

Vorträge/Führungen

Der Neue Dom zu Linz. Der Bischof und sein Baumeister (4. Dezember 2002, Museum Lauriacum Enns).

Der Linzer Bischofshof. Hausgeschichte und Kunstsammlungen (5. Dezember 2002, TourismusführerInnen in Linz).

Quellen zur Diözesangeschichte (9. Jänner 2002, Workshop für Studierende der KTU).

Johannes Ebner
Monika Würthinger

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 2003

Band/Volume: [148b](#)

Autor(en)/Author(s): Ebner Johannes, Würthinger Monika

Artikel/Article: [Wissenschaftliche Einrichtungen der Diözese Linz. Diözesanarchiv. 147-151](#)